

Splendid Medien AG
Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2007

Splendid Medien AG, Köln

Lagebericht

Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Die Splendid Medien AG übt als Finanz- und Dienstleistungsholding die Geschäftsleitung der Splendid-Gruppe aus, die die 100 %igen Tochtergesellschaften Splendid Film GmbH, Polyband Medien GmbH, Kids for Kids GmbH und Splendid Synchron GmbH, deren 51 %ige Tochtergesellschaft FFS Köln Film- & Fernseh-Synchron GmbH sowie die 85 %ige Tochtergesellschaft Enteractive GmbH und die 90 %ige Tochtergesellschaft WVG Medien GmbH umfasst. Das Geschäft der Splendid-Gruppe umfasst im Wesentlichen den Filmlizenzhandel, den DVD-Verleih und -verkauf für Eigen- und Fremdprodukte sowie die Audio- und Video-Postproduktion.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden mit den Tochtergesellschaften Enteractive GmbH und Splendid Synchron GmbH Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Weiterhin bestehen seit 2004 mit der Polyband Medien GmbH sowie seit 2005 mit der WVG Medien GmbH Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Rahmenbedingungen

Positives gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das gute wirtschaftliche Umfeld hielt auch in 2007 an. Mit einem Wachstum von 2,5 Prozent wurden die Prognosewerte für 2007 sogar noch übertroffen. Ausgelöst durch die Turbulenzen auf den Finanzmärkten, der Euro-Stärke und der Sorge vor einer Rezession in den USA rechnen Experten für 2008 allerdings mit einem schwächeren Wachstum des Bruttoinlandsproduktes. Die Wachstumsprognosen schwanken zwar, nach einhelliger Meinung wird jedoch in 2008 das Wachstum deutlich unter dem Vorjahreswert liegen.

Enttäuschender Einzelhandelsumsatz

Enttäuschend entwickelte sich in den letzten Monaten des vergangenen Jahres der für den DVD-Absatz bedeutende Einzelhandelsumsatz. Im Dezember 2007 hatte sich nicht wie erwartet ein kräftiges Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr ergeben. Bereits im Oktober und November 2007 waren die Einzelhandelserlöse um 1,8 beziehungsweise 1,9 Prozent gegenüber den entsprechenden Vormonaten geschrumpft. Im vierten Quartal lag das Minus zum Vorquartal bei 3,0 Prozent. Im gesamten letzten Jahr dürfte der reale Umsatz des Einzelhandels gegenüber dem Vorjahr um mindestens 1,5 Prozent zurückgegangen sein. In den drei Vorjahren war der Absatz des Einzelhandels dagegen stets gestiegen: 2004 um 2,1 Prozent, 2005 um 1,3 Prozent und 2006 um 0,3 Prozent.

Home Entertainment-Branche: Erfolgreiches Jahr 2007

Die Home Entertainment-Branche kann auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. Der Umsatz lag mit 1,587 (Vorjahr: 1,579) Mrd. Euro um 0,5 Prozent höher als im Vorjahr. Wachstumstreiber war der Kaufmarkt, der mit 1,313 (Vorjahr: 1,295) Mrd. Euro nicht nur den weitaus größten Anteil am Gesamtumsatz hatte, sondern auch mit einem Wachstum von 1,4 % aufwarten konnte. Der Verleihmarkt entwickelte sich mit 274 (Vorjahr: 284) Mio. Euro rückläufig.

Erneut konnte ein DVD-Absatzrekord von 103,3 Mio. (Vorjahr: 100,7 Mio.) aufgestellt werden. Der starke Preisverfall der vergangenen Jahre bei den Kauf-DVD wurde ebenfalls verlangsamt: Der Durchschnittspreis einer DVD lag im Jahr 2007 mit 12,72 Euro zwar erneut unter dem des Vorjahres (12,85 Euro). Unter Berücksichtigung der Wachstumsformate Blu-ray und HD DVD konnte der Durchschnittspreis jedoch geringfügig auf 12,73 Euro gesteigert werden. Die Next Gen-Formate (Blu-ray, HD DVD) trugen mit 0,5 Mio. verkaufter Stücke einen Umsatz von 14 Mio. Euro zum Gesamtergebnis bei und erlangten damit erstmals eine nennenswerte Bedeutung.

Mittelfristig gehen Experten von einem moderaten Wachstum im Home Entertainment Bereich aus.

Werbeeinnahmen der Fernsehsender um fünf Prozent gestiegen

Die Entwicklung der Werbeeinnahmen ist ein wichtiger Indikator bei der Festlegung der Programmeinkäufe der Sender - und damit auch der Absatzchancen von Filmlizenzen der Splendid-Gruppe an die TV-Sender. In den letzten Jahren generierte der Werbemarkt nur noch Wachstumsraten zwischen 3 und 4 Prozent. Zwar bewegten sich im Jahr 2007 die Werbeeinnahmen der TV-Sender nach oben. Mit einer Steigerung der Bruttowerbeumsätze um 5,2 Prozent auf 8,7 Mrd. Euro war das Fernsehen das klassische Werbemedium, in das die meisten Bruttowerbeinvestitionen flossen. Dennoch kann festgestellt werden, dass die Ausgaben der Sender für Programme sowie weitere Investitionen zurückgefahren wurden. Zudem fällt es gerade den großen TV-Sendern immer schwerer, ein Programm für alle Teile der Bevölkerung anzubieten. Besonders die öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF waren mangels Sport-Großereignissen wie der Fußball-WM im Jahr 2006 besonders deutlich vom Zuschauerschwund betroffen. RTL, Pro-Sieben und Sat.1 waren in der wichtigsten Zielgruppe der 14 - 49-Jährigen die zuschau-erstärksten Sender, während bei den so genannten „Best-Agern“ (ab 50 Jahre) die öffentlich-rechtlichen TV-Sender mit deutlichem Abstand vor RTL und den weiteren privaten Sendern lag. Zudem verliert das klassische Fernsehen in der Generation der 16- bis 24-jährigen gegenüber der Internet-Nutzung immer stärker an Bedeutung. In den kommenden Jahren erwarten Experten, dass sich die Fernsehwerbung im jährlichen Mittel um 2,8 (Vorjahres-schätzung: 2,2) Prozent erhöhen wird. Bis 2011 werden die Ausgaben für Fernsehwerbung von 4,1 Mrd. Euro in 2008 auf 4,7 Mrd. Euro ansteigen.

Kino: Umsatz- und Besucherrückgang, aber Trendwende in Sicht

Der deutsche Kinomarkt verzeichnete gegenüber dem Vorjahr ein Minus bei den Besucherzahlen von 8,2 Prozent (von 136,7 Mio. auf 125,4 Mio.). Die Umsätze gingen mit 5,7 Prozent (von 814,4 Mio. Euro auf 767,9 Mio. Euro) zurück. Obgleich der deutsche Kinomarkt in 2007 hinter den hohen Erwartungen zurückblieb, gehen Experten von einer baldigen Erholung und einer Trendwende im Kinomarkt aus. Für die kommenden Jahre gehen Experten von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der Kinoerlöse in der Größenordnung von 4,2 Prozent aus.

Starker Preisdruck im Service-Bereich

Der Markt für audiovisuelle Postproduktion ist seit den letzten Jahren durch einen starken Preisdruck gekennzeichnet, der auch im Jahr 2007 angehalten hat. Sowohl Syn-chronisationsdienstleistungen als auch DVD-Produktionen werden von den TV- Anstalten und Produktionsunternehmen nicht mehr als Prestigeprojekte mit hohem künstlerischen und technischen Anspruch betrachtet, sondern der wirtschaftliche Aspekt tritt stärker in den Vordergrund. Die Zersplitterung der TV-Landschaft durch das Auf-kommen von mehr und mehr neuen Fernsehprogrammen wird der Branche in den kommenden Jahren einerseits einen weiter wachsenden Preisdruck bescheren, denn die neuen Spartenkanäle verfügen in der Regel über eine andere Finanzkraft als die großen TV-Sender. Auf der anderen Seite bieten die neuen Programminhalte der Spartensender, die tontechnisch bearbeitet werden müssen, weitere Wachstumschancen.

Geschäftsverlauf

Die Splendid Medien AG erwirtschaftet Umsätze aus Verwaltungskostenumlagen sowie Zinserträge aus der Finanzierung der Konzerntöchter. Darüber hinaus wird die Ertragslage maßgeblich durch den Geschäftserfolg der Tochtergesellschaften beeinflusst.

Die Splendid Medien AG hat im Geschäftsjahr 2007 zentrale Servicefunktionen im Verwaltungsbereich der Splendid-Gruppe ausgeübt, darunter Finanzen, Controlling, Organisation, EDV, Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Aus den im Wege einer Verwaltungskostenumlage weiterbelasteten Aufwendungen aus den erbrachten Serviceleistungen sowie der Untervermietung von Geschäftsräumen an die Tochtergesellschaften erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 0,9 (Vorjahr: 1,1) Mio. Euro. Der Rückgang erklärt sich aus einer im Jahr 2006 durchgeführten Sonderumlage an die Konzerngesellschaften, die im Jahr 2007 nicht erhoben wurde. Da die Holding im Wesentlichen ihren Umsatz aus der Konzernumlage generiert, sind die Umsätze der Tochtergesellschaften für den wirtschaftlichen Erfolg der Holding maßgeblich. Innerhalb des Beteiligungsportfolios verzeichnete die Splendid Film GmbH einen Umsatzanstieg, der auf die erhöhten Investitionen und in deren Folge auf die erhöhte Titelauswertung entlang der Wertschöpfungskette zurückzuführen ist. Auch die Polyband Medien GmbH sowie die Enteractive GmbH verzeichneten einen Umsatzanstieg. Bei den Tochtergesellschaften WVG Medien, Splendid Synchron GmbH sowie Kids for Kids GmbH wurde im Berichtsjahr ein gegenüber dem Vorjahr verringerter Umsatz erwirtschaftet. FFS konnte im Berichtsjahr erste Umsätze erwirtschaften.

Ausschlaggebend für die Entwicklung bei der WVG Medien waren geringere Umsätze mit WVG-eigenen Lizenzen. Die Umsatzentwicklung bei Splendid Synchron/FFS Köln war vor allem durch zeitliche Verschiebungen von Projekten der FFS Köln, die für das Jahr 2007 geplant waren, auf das Folgejahr gekennzeichnet. Die Umstrukturierung der Produktgruppe "Ben & Bella" bei der

Tochtergesellschaft Kids for Kids hat viel Zeit in Anspruch genommen. Mit frischen und pädagogisch durchdachten Konfigurationen von "Englisch entdecken mit Ben & Bella" konnten jedoch bereits erste Umsatz- und Ergebnisbeiträge im Jahr 2007 verbucht werden.

Ertragslage

Die Splendid Medien AG wies zum 31.12.2007 einen Jahresfehlbetrag von 2,8 (Vorjahr: +2,8) Mio. Euro aus. Die Entwicklung ist vor allem auf außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 6,6 (Vorjahr: 0) Mio. Euro zurückzuführen. In einem Teilbetrag von 2,9 Mio. Euro betrifft dies die Beteiligung an der Splendid Film GmbH, in einem weiteren Teilbetrag von 3,7 Mio. Euro betrifft es das langfristige Darlehen an die Splendid Film GmbH.

Der Personalaufwand nahm im Berichtszeitraum um 113 T€ auf 0,9 (Vorjahr: 1,0) Mio. Euro ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen auf 1,1 (Vorjahr: 0,9) Mio. Euro zu. Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich auf 0,6 (Vorjahr: 0,4) Mio. Euro. Das Beteiligungsergebnis erhöhte sich auf 2,6 (Vorjahr: 1,8) Mio. Euro. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr liegt in den im Jahr 2007 abgeschlossenen zusätzlichen Ergebnisabführungsverträgen mit Enteractive GmbH und Splendid Synchron GmbH begründet. Das Zinsergebnis stieg von 1,8 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro und liegt in gegenüber dem Vorjahr höheren Ausleihungen an Verbundunternehmen begründet.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Splendid Medien AG betrug zum 31.12.2007 18,0 (Vorjahr: 21,2) Mio. Euro.

Auf der Aktivseite veränderte sich die Position „Finanzanlagen“ von 9,8 auf 8,9 Mio. Euro. Dies ist vornehmlich auf Veränderungen in den im Konzernverbund gewährten Darlehen sowie auf Veränderungen im Bewertungsansatz von Beteiligungen zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2007 hat die Splendid Medien AG eine Verzichtserklärung in Höhe von 4,0 Mio. Euro auf ein Darlehen gegenüber der Splendid Film GmbH gegen Besserungsschein abgegeben. Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten beliefen sich auf 3,4 (Vorjahr: 5,5) Mio. Euro.

Auf der Passivseite veränderte sich das Eigenkapital entsprechend dem Jahresfehlbetrag auf 10,1 (Vorjahr: 12,9) Mio. Euro. Die Position „Nachrangdarlehen“ beläuft sich auf 7,5 (Vorjahr: 7,5) Mio. Euro und bildet die langfristige Finanzierungsvereinbarung mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds), in Höhe von 7,5 Mio. Euro ab, die im April 2006 realisiert wurde und mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einer effektiven jährlichen Verzinsung von 8,7 % ausgestattet ist.

Aufgrund der mit den Gesellschaften Polyband GmbH, WVG Medien GmbH, Enteractive GmbH und Splendid Synchron GmbH bestehenden Ergebnisabführungsverträge in Verbindung mit der absehbar guten Geschäftsentwicklung bei den Gesellschaften ist die Splendid Medien AG jederzeit in der Lage, sich zusätzliche Mittel aus den Tochtergesellschaften zuzuführen.

Die wirtschaftliche Lage der Splendid Medien AG ist daher aus Sicht des Vorstandes stabil.

Mitarbeiter

Zum Jahresende 2007 beschäftigte die Splendid Medien AG 8 (Vorjahr: 6) Mitarbeiter.

Nachtragsbericht

Die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen teilte der Splendid Medien AG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG am 12. Februar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,575 % betrug.

Die Metzler Investment GmbH, Frankfurt, teilte der Splendid Medien AG mit, dass de-ren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG am 12. Februar 2008 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,575 % betrug. Davon sind der Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, 3,575 % nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG über die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen zuzurechnen.

Es lagen keine weiteren berichtspflichtigen Tatsachen vor.

Risikobericht

Als ein international agierendes Unternehmen ist die Splendid Medien AG unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Ziel ist es, in die Entscheidungen und Geschäftsprozesse geeignete Risiko- und Vorsorgemaßnahmen zu integrieren und diese Maßnahmen kontinuierlich anzupassen, weiter zu entwickeln sowie zu optimieren.

Eine frühestmögliche und vollständige Erfassung der bestehenden und potenziellen wesentlichen Risiken gehört zur kontinuierlichen Risikoidentifikation durch den Vorstand, die Geschäftsführer sowie das Management. Die wesentlichen Risiken der Splendid-Gruppe werden in einem Risikokatalog zusammengestellt und anhand der Kriterien „wirtschaftliches Verlustpotenzial“ und „Eintrittswahrscheinlichkeit“ bewertet. Es werden geeignete Gegenmaßnahmen festgelegt. Soweit möglich, werden branchentypische Risiken durch Gegenmaßnahmen reduziert. Risiken aufgrund von Fremdverschulden oder durch höhere Gewalt werden nach Möglichkeit versichert.

Die Wirksamkeit der Steuerungsmaßnahmen sowie die Risikosituation insgesamt werden mindestens zweimal jährlich überarbeitet und aktualisiert.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement trägt der Vorstand. Er gibt die Risikopolitik vor und entscheidet über die Gesamtheit der von der Splendid-Gruppe zu tragenden Risiken sowie über die Steuerungsmaßnahmen zur Risikovermeidung- bzw. -reduzierung. Der Vorstand veranlasst die Pflege des zentralen Risikokatalogs, in dem alle wesentlichen Risiken, die entsprechenden Risikobewertungen sowie die Gegenmaßnahmen zusammengeführt sind. Auf Basis des Risikokatalogs wird mindestens zweimal

jährlich ein Bericht für den Vorstand erstellt. Treten zwischenzeitlich Risiken auf, die einen wesentlichen Einfluss auf die Risikolage der Gruppe haben, wird der Vorstand umgehend informiert. Der Aufsichtsrat erhält mindestens einmal jährlich einen Bericht über das Risikomanagement der Splendid-Gruppe.

Die Konzeption und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements sind Gegenstand der Konzernabschlussprüfung.

Im Rahmen der Risikobetrachtung werden folgende Felder in besonderem Maße analysiert, da sie in direktem Zusammenhang mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens stehen.

Einkauf und Absatz von Filmlicenzen

Bei der Akquisition von Filmlicenzen steht das Vermarktungspotenzial aller Wertschöpfungsstufen im Vordergrund. Die für den Filmeinkauf verantwortlichen Geschäftsführer der Tochtergesellschaften erstellen hierfür in Zusammenarbeit mit dem Vertrieb „Acquisition Proposals“, in dem neben einer projektbezogenen Analyse u. a. die Auswirkung auf die Rentabilität und Liquidität des Gesamtunternehmens analysiert wird. Dennoch verbleibt das Risiko, ob der jeweilige Film den Publikumsgeschmack trifft und somit letztlich ein wirtschaftlicher Erfolg wird. Dies gilt für alle Wertschöpfungsstufen. Unabhängig von den wirtschaftlichen Risiken können sich rechtliche Risiken aus den zum Teil komplexen Einkaufs- und Verkaufsverträgen ergeben. Die mit dem Einkauf von Filmlicenzen befassten Tochtergesellschaften der Splendid Medien AG holen daher regelmäßig externen juristischen Rat ein.

TV-Auswertung

Zu einem gewissen Teil werden Umsätze aus dem Verkauf von Filmen an das Free-TV und Pay-TV generiert. Sinkende Werbeeinnahmen oder eine geringe Abonnementenzahl beeinflussen in erheblichem Maße das Einkaufsbudget der Fernsehsender. Die wirtschaftliche Situation in der Medienlandschaft, insbesondere die einseitig indizierten Veränderungen in den Zahlungsmodalitäten beeinflussen somit unter Umständen die Finanz- und Ertragslage der Splendid-Gruppe negativ. Aufgrund der über mehrere Wertschöpfungsstufen vorgenommenen Auswertungspraxis ist dieses Risiko begrenzt.

Produktpiraterie

Die Filmindustrie beklagt seit längerer Zeit die illegalen Downloadmöglichkeiten aus dem Internet, die durch die Einrichtung von DSL-Leitungen rasant zugenommen haben. Auch andere Formen der Produktpiraterie wie die Verbreitung illegaler DVD-Kopien gehen zu Lasten der Filmindustrie, insbesondere der DVD-Branche. Von Seiten der Industrie wurde eine Reihe von Initiativen ins Leben gerufen, die in Zukunft die Produktpiraterie zunehmend eingrenzen sollen. Generell ist festzuhalten, dass die Produkte der Konzerngesellschaften in unterschiedlichem Maße von illegalen Downloads betroffen sind. Die Produkte der Polyband GmbH sowie der Kids for Kids GmbH mit ihren Special Interest- und Kinderprogrammen unterliegen dabei einem deutlich geringeren Risiko als die Spielfilmprodukte der Splendid Film GmbH. Dies ist vornehmlich auf die unterschiedlichen Zielgruppen des jeweiligen Genres zurückzuführen. Die Splendid-Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Kopierschutzsysteme für die DVD-Produkte weiter optimiert. Generell ist das wirtschaftliche Risiko für die Splendid-Gruppe als marktkonform zu beurteilen.

Währungsrisiken

Die Splendid-Gruppe erwirbt Filmlicenzen u. a. in den USA und Fernost. Da diese Lizenzen vorwiegend im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden, kann sich durch Wechselkursschwankungen zwischen Euro/Dollar die Ertragslage des Unternehmens positiv oder negativ verändern. Die Splendid-Gruppe kalkuliert Projekte und Investitionen auf der Grundlage von Plankursen. Eine deutliche Abweichung von Ist- zu Plankursen löst eine Prüfung geeigneter Sicherungsinstrumente aus. Kurssicherungsmaßnahmen werden nur in Einzelfällen durchgeführt.

Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen

Die Splendid-Gruppe wertet den überwiegenden Teil der erworbenen Lizenzrechte im Home Entertainment sowie im Handel mit TV-Gesellschaften im deutschsprachigen Raum aus. Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen begegnet der Konzern über standardisierte Reports, die einen Überblick zur Geschäftslage sowie zum Zahlungsverhalten wichtiger Kunden verschaffen. Ein großer Teil der Forderungen beim Absatz von DVD ist über Kreditversicherungen des Vertriebspartners abgesichert.

Finanzierung

Die Ausstattung mit ausreichendem Kapital für den Erwerb von Filmlicenzen ist für den Konzern von entscheidender Bedeutung. Die Splendid-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006 eine langfristige Finanzierung mit der HSBC Trinkaus & Burckhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T Mezzanine II Fonds) über 7,5 Mio. Euro vereinbart. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie weiter oben in diesem Lagebericht sowie dem Anhang. Im Geschäftsjahr 2007 vereinbarte die Splendid Medien AG eine Zusammenarbeit mit der National-Bank, Essen, in deren Rahmen auch eine Betriebsmittellinie abgeschlossen wurde. Die Laufzeit war zunächst auf ein Jahr befristet, Verhandlungen über eine Verlängerung werden in Kürze aufgenommen. Die Splendid-Gruppe verfügt über eine stabile Finanz- und Liquiditätsstruktur. Für eine weitere Fortführung des Wachstumskurses prüft der Vorstand weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Die wirtschaftliche Stabilität der Splendid Medien AG ist unabhängig von dem Abschluss weiterer Finanzierungsvereinbarungen gewährleistet.

Schlüsselpersonen-Risiko

Der wirtschaftliche Erfolg der Gruppe wird maßgeblich beeinflusst durch das Management und wichtige Know-how-Träger in den Tochtergesellschaften. Ein plötzlicher Wegfall dieser Schlüsselpersonen kann zu einer negativen Beeinflussung der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften und des Konzerns führen. Die Gesellschaft begegnet dem Risiko mit Nachfolge- und Vertreterregelungen. Unternehmensbeteiligungen, flache Hierarchien sowie erfolgsorientierte Vergütungsmodelle sorgen für Arbeitszufriedenheit und Loyalität der Mitarbeiter in den Gesellschaften.

Rechtliche Risiken

Die Splendid Medien AG unterliegt zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Splendid Film GmbH Haftungsrisiken aus der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc. Eine entsprechende Rückstellung wurde bereits im Geschäftsjahr 2002 in der Splendid Film GmbH gebildet. Zu Beginn des Jahres 2007 wurde die Splendid Medien AG von einem früheren Geschäftspartner der Splendid Pictures Inc., welcher Wechsel-forderungen gegen die ehemalige indirekte Tochtergesellschaft Splendid Pictures Inc. geltend machte, verklagt. In erster Instanz wurde die Klage gegen die Splendid Medien AG im Laufe des Jahres 2007 durch ein US-amerikanisches Gericht abgewiesen. Der Kläger ist nicht in Berufung gegangen. Die Splendid Medien AG erwartet aus diesem Rechtsstreit keine weiteren Verpflichtungen für den Konzern. Der Vorstand hat künftige latente Risiken aus diesem Bereich berücksichtigt und die bestehende Rückstellung bei-behalten.

Risiken der Tochtergesellschaften

Möglichen Risiken der Tochtergesellschaften mit Auswirkung auf den Konzern wird mittels eines standardisierten monatlichen Reportings begegnet, bei dem Soll/Ist-Abweichungen dem Vorstand berichtet werden. Zusätzlich wird der Aufsichtsrat von den wichtigsten Entwicklungen innerhalb der Gruppe im Rahmen der Monatsberichtserstattung in Kenntnis gesetzt. Der Vorstand hat im Berichtsjahr die bestehenden Systeme erneut an die Erfordernisse angepasst und optimiert.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde im Rahmen einer gesonderten Evaluierung eine Corporate Compliance-Richtlinie verabschiedet, die insbesondere zur Prävention von Fraud- bzw. Korruptionsfällen und sonstigen Rechtsverstößen dienen soll. Damit trägt die Gruppe den zunehmenden Forderungen der öffentlichen Meinung wie auch der Politik nach einem klaren Bekenntnis zu einer guten Geschäftsführungspraxis Rechnung. Der Vorstand und das Management sind für die Einhaltung der Richtlinie verantwortlich.

Die Splendid-Gruppe legt jährlich in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat zusätzliche Prüfungsgegenstände im Rahmen des Risikomanagements fest. Die einzelnen Felder dieser „internen Revision“ werden an einen oder mehrere unabhängige Gutachter vergeben, in der Regel Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Im Jahr 2007 wurden im Rahmen des Risikomanagements mehrere Geschäftsprozesse einer Revision durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen und optimiert.

Prognosebericht

Die Ertragslage der Splendid Medien AG wird neben den Beteiligungserträgen von den Zinszahlungen der Tochtergesellschaften für von der AG gewährte Darlehen und einer Verwaltungskostenumlage, die wiederum in ihrer Höhe vom Umsatz der jeweiligen Gesellschaft abhängt, bestimmt. Somit unterliegt die AG dem wirtschaftlichen Risiko, inwieweit zum einen die Tochtergesellschaften, insbesondere die Splendid Film GmbH, die jeweiligen Zinszahlungen erwirtschaften können und zum anderen, inwieweit die prognostizierten Umsätze und die hiervon abhängige Verwaltungskostenumlage realisiert werden können. Die bestehenden Ergebnisabführungsverträge mit den Gesellschaften Polyband Medien GmbH, WVG Medien GmbH, Splendid Synchron GmbH und Enteractive GmbH sichern in Verbindung mit den positiven Zukunftsaussichten für die Gesellschaften die finanzielle Stabilität der Splendid Medien AG.

Für die kommenden beiden Jahre und darüber hinaus strebt die Gruppe ein Wachstum in allen Geschäftsbereichen an. In einer Einzelbetrachtung der Geschäftsfelder bedeutet dies:

Home Entertainment ist wichtiger Wachstumstreiber der Gruppe

Der Home Entertainment-Bereich zeichnet sich nach wie vor durch eine hohe Attraktivität der DVD aus. Wenngleich heutzutage keine so hohen Wachstumsraten mehr erzielbar sind wie in der Vergangenheit, so liegt der Umsatzanteil nach wie vor auf hohem Niveau. Auch in 2007 waren im Home Entertainment Bereich doppelt so hohe Umsätze zu verzeichnen wie im Kinobereich. Auf internationaler Ebene erzielt die Filmindustrie zehn Prozent ihrer Umsätze mit Kino, 40 Prozent mit Fernsehen und 50 Prozent mit der DVD. Die DVD-Nachfolgeformate HD DVD bzw. Blu-ray hatten im vergangenen Jahr erstmals eine nennenswerte Bedeutung im Home Entertainment-Markt. Die Auswirkung auf die Durchschnittspreisentwicklung war bereits zu sehen, der Preisverfall konnte gestoppt werden. Obgleich sich das Blu-ray-Format voraussichtlich viel langsamer entwickeln wird als damals das DVD-Format, da die Haushalte nicht wie damals schon zur Markteinführung über entsprechend viele Geräte verfügen, so geht die Splendid-Gruppe dennoch davon aus, dass das neue Format dazu beiträgt, dass die Erlöse des bespielten Bildtonträgermarktes weiterhin maßgeblich die Auswertungskette bestimmen, zumal nach dem Ausstieg des HD DVD-Industrievertreeters Toshiba der Weg frei ist für die Konzentration auf das einzige neue Format Blu-ray. Die Splendid-Gruppe geht auch da-von aus, dass die Umsatzentwicklung insbesondere im Bereich Special Interest (Dokumentationen, Fitness/Wellness) weiterhin auf hohem Niveau stabil bleiben wird und dass dort aufgrund der senioren Käuferstruktur auch im DVD-Format in den kommenden Jahren noch mit Absatz- und Umsatzsteigerungen zu rechnen ist.

VoD mit signifikantem Umsatzanstieg

Die digitalen Auswertungsformen im Bereich Home Entertainment wie VoD und Elec-tronic Sell Through (EST) gewinnen eine immer stärkere Bedeutung im Home Entertainment. Experten gehen von einer Verdoppelung des aktuellen Marktvolumens in den kommenden Jahren aus. Als Motor für die Entwicklung sind neue Strategien bei den Auswertungsformen verantwortlich. So planen die Major-Studios in 2008, Filme zeitgleich mit dem DVD-Start als VoD anzubieten. Auch die Splendid-Gruppe konnte allein im vergangenen Jahr die zuvor nicht nennenswerten Umsätze auf mehr als 350 T€ steigern. Die Gruppe erwartet ein weiteres deutliches Umsatzwachstum für die VoD-Auswertung über die Kooperation mit bisherigen Partnern sowie mit möglichen neuen Partnern.

TV-Markt in den kommenden Jahren durch veränderte Absatzmöglichkeiten für Spielfilme gekennzeichnet

Experten gehen davon aus, dass es im Zuge der in den USA ausgelösten Immobilien- und Bankenkrise auch zu einem Wachstumseinbruch bei den Werbeausgaben kommen wird. Auch die Fernsehbranche sieht bezüglich der Werbeeinnahmen skeptisch in die nahe Zukunft. So geht die RTL-Sendergruppe für 2008 von einem Wachstum von nur noch ein bis maximal drei Prozent aus. Hinzu kommt, dass das Fernsehen in der Generation der 16-

bis 24-jährigen gegenüber dem Internet zunehmend an Bedeutung verliert. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Werbeausgaben für Produkte dieser Zielgruppe und entsprechend das Einkaufsverhalten der TV-Sender bei Filmen für diese Zielgruppe entwickeln werden. Obgleich derzeit ein großer Programmtrend für die nächsten Jahre noch schwerlich zu identifizieren ist, wird das Jahr 2008 durch sportliche Großereignisse wie Fußball-EM und Olympia gekennzeichnet sein. Darüber hinaus gehen Experten von einer hohen Präsenz von Shows und US-amerikanischen Serien aus.

In struktureller Hinsicht wird der TV-Lizenzhandel in den kommenden Jahren voraussichtlich durch veränderte Absatzmöglichkeiten gekennzeichnet sein. Die großen TV-Sender erwerben zunehmend Spielfilmlizenzen direkt bei den Produzenten oder fokussieren sich auf sehr große Produktionen mit hohen Minimumgarantien. Das erschwert auf der Einkaufseite den Erwerb von werthaltigen TV-Lizenzen zu einem gerechtfertigten Preis. Daneben wird es aufgrund der anhaltenden Digitalisierung zu einer Vielzahl neuer Kanäle und neuer Verbreitungswege in der TV-Landschaft kommen. Vor diesem Hintergrund brauchen die Sender einerseits immer mehr hochwertige Programme, um Zuschauer und Werbetreibende zufrieden stellen zu können. Allerdings lassen die deutlichen Marktzuwächse kleinerer Sender einen Trend zum Special-Interest-Sender erkennen, die mit geringerer Finanzkraft ausgestattet sind als größere TV-Anstalten. Wichtig in den kommenden Jahren wird vor allem die Beziehungspflege zu den Schlüsselkunden im TV-Lizenzhandel sein sowie der Auf- und Ausbau der Beziehungen zu neuen Sendern. Die Splendid-Gruppe strebt auch in den nächsten Jahren einen wichtigen Umsatzbeitrag aus dem Segment TV-Lizenzhandel an.

Eigener Spartenkanal angestrebt

Die Gruppe plant nach wie vor den Betrieb eines eigenen Spartenkanals für vorwiegend asiatische Film- und Fernsehprogramme. Obgleich sich die Sondierungsgespräche unerwartet langwierig gestalten und eine eindeutige Zusage der großen Plattformbetreiber derzeit noch aussteht, ist die Splendid-Gruppe optimistisch, in absehbarer Zeit mit dem eigenen Spartenkanal AMAZIA starten zu können. Die zunehmende Konkurrenz zwischen den Plattformanbietern veranlasst diese immer mehr dazu, mit noch attraktiveren Angeboten Kunden zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund sieht sich die Gruppe mit dem Angebot, AMAZIA als hochwertigen Spartenkanal mit ausschließlich asiatischen Programminhalten zu etablieren, gut aufgestellt. In einem ersten Schritt will die Splendid-Gruppe dabei schwerpunktmäßig auf Titel der eigenen Library zurückgreifen. Bei erfolgreichem Geschäftsverlauf sollen gezielt weitere Programme hinzugekauft werden. Eine genaue Einschätzung über Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus dem Spartenkanal für die kommenden Jahre ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Es wird jedoch mittelfristig mit entsprechenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen gerechnet.

Asien-Action, Horror und Special Interest im Fokus der Produktstrategie

Die Splendid-Gruppe verfügt über eine bedeutende Marktstellung im Bereich Horror und Action aus Asien und den USA. Obgleich dort im vergangenen Jahr nicht die erwarteten Umsatz- und Ergebnisbeiträge erreicht wurden, hat die Vermarktung von Action- und Horrortiteln nach wie vor eine große Bedeutung im Produktportfolio der Splendid-Gruppe. Innovative Marketingkonzepte und eine intensivere Nutzung der vorhandenen Lizenzen sollen für eine Optimierung bei der Vermarktung sorgen.

Die Splendid-Gruppe verfügt desweiteren über ein starkes Standbein bei Special-Interest-Angeboten aus Bereichen wie Geschichte, Naturdokumentationen, Fitness und Wellness. Auch die Vermarktung von TV- und Kinderprogrammen hat in der Splendid-Gruppe an Bedeutung gewonnen. Die Splendid-Gruppe wird auch in den kommenden Jahren gezielt in diese Genres investieren und die eigene Marktposition ausbauen.

Auswertung in Benelux trotz verhaltener Perspektive ausbauen

Die Ende 2006 begonnene Auswertung von Filmtiteln in Benelux wird trotz bisheriger Widrigkeiten, im Markt Fuß zu fassen, in einem überschaubaren Maße fortgesetzt werden. Die Gruppe prüft derzeit verbesserte Marketingmöglichkeiten für die Filmprodukte in diesem Markt. Der Ausbau der Vertriebs- und Lizenzmöglichkeiten in weiteren europäischen Territorien steht derzeit allerdings nicht im Fokus. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus diesem Geschäftsfeld ist Bestandteil des Geschäftsbereichs Home Entertainment.

Lernspielprodukt „Ben & Bella“ erfolgreich in Asien positionieren

Ein größeres Umsatzpotenzial für das Edutainment-Produkt „Ben & Bella“ erwartet die Splendid-Gruppe aus den in 2006 und 2007 eingegangenen Partnerschaften und Kooperationen mit internationalen Partnern, darunter dem renommierten Verlag Encyclopaedia Britannica. Nachdem im Geschäftsjahr 2007 das Produkt in Asien zur Marktreife geführt wurde, werden im Laufe des Geschäftsjahres 2008 beim „Ben & Bella“- Programm deutlich steigende Umsätze und Ergebnisbeiträge aus der Vermarktung in Asien erwartet.

Ausgewählte Kinoveröffentlichungen

Im kommenden Jahr plant die Splendid-Gruppe, weitere Filme in die Kinos zu bringen. Dazu können auch ausgewählte Titel aus dem Genre Special Interest gehören, zumal der Trend zeigt, dass auch Special Interest-Titel beachtliche Umsätze im Kino erwirtschaften können. Die Splendid-Gruppe wählt Kinotitel sorgfältig aus, denn die Gruppe positioniert sich auch in den kommenden Jahren nicht als klassischer Filmverleih. Viel mehr nimmt der Bereich Kinoverleih im Gesamtportfolio des Konzerns weiterhin eine untergeordnete Stellung ein. Filme aus dem Lizenzbestand, die in Abwägung des individuellen Kosten/Nutzenverhältnisses sowie in der weiteren Verwertung vorteilhafter vermarktet werden können, wird die Gruppe für eine Verwertung im Kino vorsehen.

Synergien im Service-Bereich nutzen

Im Bereich Postproduktion plant die Gruppe ebenfalls einen Ausbau der Kapazitäten. Die Gruppe erwartet, dass es im Geschäftsfeld der Synchrondienstleistungen in den kommenden Jahren zu einem moderaten Umsatzwachstum kommen wird, das vor allem getrieben wird von einer zunehmenden Diversifizierung und Qualitätsorientierung der Dienstleistung sowie der Intensivierung von Kooperationen und Partnerschaften mit anderen großen Synchrondienstleistern. Die sehr positive Auftragsentwicklung zu Beginn des Jahres 2008 lässt für das Geschäftsjahr 2008 auf eine gute Umsatz- und Ertragsentwicklung schließen.

Ein Wachstum wird auch im Bereich der digitalen Postproduktion angestrebt. Die Gruppe hat im abgelaufenen Jahr mit der Entwicklung von eigenen Special-Interest-Inhalten mittels Blu-Ray begonnen. Erste Marktsondierungen zeigen, dass der Games-Markt zu-mindest in Deutschland momentan noch deutlich unterrepräsentiert ist, dass jedoch ein großes Potenzial vorhanden ist und daher in Vorausschau weitere Investitionen in dieses Geschäftsfeld lohnen. Bedeutendere Umsatz- und Ergebnisbeiträge werden in Anlehnung an das vorhandene Wachstumspotenzial des Spielmarktes mittelfristig erwartet.

Die Splendid Medien AG erwartet für das Geschäftsjahr 2008 einen höheren Umsatz- und Ergebnisbeitrag als im Vorjahr.

Vergütungsbericht

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

Andreas R. Klein, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender

Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb; weiteres Vorstandsmandat: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), Hamburg

Michael Gawenda, Vorstand Finanzen und Investor Relations

Der Vorstand der Splendid Medien AG erhält ein vertraglich vereinbartes Fixum sowie eine erfolgsabhängige Tantieme. Die Tantieme basiert auf umsatz- und ergebnisbezogenen Komponenten sowie auf weiteren definierten Leistungszielen, die jährlich neu festgelegt werden. Sachbezüge (im wesentlichen PKW) stellen einen weiteren Bestandteil der Vorstandsvergütung dar.

Alexander Welzhofer wurden im Jahr 2001 33.375 Aktienoptionen gewährt. Diese Optionen wurden bisher nicht ausgeübt. Der Ausübungspreis lag zum Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Tranche bei EUR 3,43. Die Optionen haben eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Bezugsrechte können mindestens nach Ablauf von 2 Jahren nach Zuteilung und dann über die folgenden 4 Jahre verteilt innerhalb von Ausübungszeiträumen und -fenstern in Abhängigkeit von erreichten Erfolgszielen ausgeübt werden. Herr Welzhofer hat im vergangenen Jahr von seinem Ausübungsrecht keinen Gebrauch gemacht.

Die Laufzeit der Verträge der Vorstandsmitglieder reicht bei Andreas R. Klein und Alexander Welzhofer bis zum 31.12.2008. Die Laufzeit des Vertrages von Michael Gawenda wurde vom 30.06.2008 auf den 30.06.2011 verlängert. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit sind keinem Vorstandsmitglied zugesagt worden. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen oder entsprechende Zusagen von

einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten. Pensionen werden keinem Vorstandsmitglied gewährt. Auch erhalten Mitglieder des Vorstands vom Unternehmen keine Kredite.

Vergütung des Vorstands 2007 in EUR

	Jahreseinkommen			
	Fixum	Tantieme	Sachbezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein Vorsitzender	253.554	27.024	9.692	290.270
Alexander Welzhofer	70.000	18.654	0	88.654
Michael Gawenda	126.143	25.407	9.767	161.317
Insgesamt	449.697	71.085	19.459	540.241

Alexander Welzhofer hat in 2007 als Minderheitsgesellschafter in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 55.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: TX Logistik AG, Bad Honnef

Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Grafschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz AG, Düsseldorf

Dipl-Kfm. Michael Baur, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven: EUR 20.000,00

Bernd Kucera: EUR 15.000,00

Michael Baur: EUR 10.000,00

Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle) stellte daneben im Berichtsjahr TEUR 41 für Beratungsleistungen in Rechnung (davon aufwandswirksam: TEUR 41). Herr Kucera (Kucera & Hüttner GmbH) berechnete im Geschäftsjahr neben seiner Aufsichtsratsvergütung TEUR 2 für die Erstellung der Personalabrechnungen der Splendid Gruppe (davon aufwandswirksam: TEUR 2).

Minderheitsgesellschafter

Die Abfindungsvereinbarung mit Minderheitsgesellschaftern sieht folgende jährliche Ausgleichszahlungen vor:

Alexander Welzhofer: TEUR 55
Hans Henseleit: TEUR 51

Berichterstattung zu § 289 Abs. 4 HGB

Kapital- und Stimmrechtsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG betrug zum 31. Dezember 2007 EUR 9.789.999,00 und ist auf 9.789.999 Inhaberaktien zu einem Nennwert von je EUR 1,00 je Aktie verteilt. Jede Aktie gewährt gemäß § 26 Abs. 1 der Satzung der Splendid Medien AG eine Stimme. Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionär-en ergeben können, sind dem Vorstand nicht bekannt. Darüber hinaus gewähren die Aktien keine Sonderrechte, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Die Aktionärsstruktur stellte sich zum Ende des Berichtsjahres wie folgt dar:

Name	Anzahl der Aktien	% Grundkapital	Anteil am
Andreas R. Klein	5.308.984		54,2286
Familie Klein GbR	617.285		6,3053
COMMIT GmbH	495.437		5,0606

* ab Beteiligung von 5 % am Grundkapital

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands

Der Vorstand der Splendid Medien AG besteht gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Sprecher oder Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden; diese haben in Bezug auf die Vertretung der Gesellschaft nach außen dieselben Rechte wie die ordentlichen Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand der Splendid Medien AG setzt sich derzeit aus drei Mitgliedern zusammen. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung erfolgen die Festlegung der Zahl der Mitglieder des Vorstands, deren Bestellung und Abberufung sowie der Abschluss, die Änderung und Beendigung von Arbeitsverträgen mit Vorstandsmitgliedern durch den Aufsichtsrat.

Satzungsänderungen

Für die Änderung der Satzung ist grundsätzlich die Hauptversammlung zuständig (§ 179 Abs. 1 Satz 1 AktG). Gemäß § 22a der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen, zu beschließen.

Wesentliche Vereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Die Splendid Medien AG hat keine wesentlichen Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels abgeschlossen. Dies betrifft auch eventuelle Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern. Aus dem Vertrag über eine langfristige Finanzierung mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt, KG, Düsseldorf/H.E.A.T Mezzanine S.A., Luxemburg, kommt eine Vereinbarung zum Kontrollwechsel nur dann zum Tragen, wenn der Kontrollwechsel eine verschlechterte Bilanzbewertung nach sich ziehen würde.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien

Die Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben, sind in § 5 Abs. 3 bis 7 der Satzung geregelt:

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02. Juli 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft für die Dauer bis zum 20. Juli 2009 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 3.560.000,00 Euro durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von 1,00 Euro je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Genehmigtes Kapital II/2005

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06.07.2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Dauer bis zum 01.08.2010 einmalig oder mehrmalig gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 978.000,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II/2005). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2001 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal EUR 890.000,00 (Bedingtes Kapital I) durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt werden. Für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit zur Gewährung von Bezugsrechten ausschließlich beim Aufsichtsrat. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 ist das Grundkapital um bis zu EUR 3.000.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 (Bedingtes Kapital II/2005). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Bedienung von Wandlungs- und Optionsrechten, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 aus bis zum 05. Juli 2010 auszugebenden Wandel- und Optionsschuldverschreibungen resultieren.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 12. Juni 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 18 Monate nach dem Tag der Beschlussfassung Aktien der Splendid Medien AG in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden, oder ihr nach den §§ 71a ff. Aktiengesetz zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als zehn vom Hundert des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien genutzt werden. Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebotes oder einer an die Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre in anderer Weise erfolgen, und zwar wenn der Erwerb im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen erfolgt oder wenn es sich um einen Paketerwerb von mindestens 1 % des derzeitigen Grundkapitals handelt und ein solcher Erwerb

einem Zweck dient, der im vorrangigen Interesse der Gesellschaft liegt und geeignet und erforderlich ist, diesen Zweck zu erreichen. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Splendid Medien AG, die auf Grund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern und zu allen wei-

teren gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zur Einführung von Aktien der Splendid Medien AG an Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind, zur Verwendung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen, zur Veräußerung an Dritte und an alle Aktionäre, sowie zur Einziehung.

Köln, den 21. April 2008

Splendid Medien AG

Der Vorstand:

Andreas Ralf Klein

Alexander Welzhofer

Michael Gawenda

Splendid Medien AG, Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	Stand 31.12.2007 EUR	Stand 31.12.2006 EUR
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.185,00	23.128,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	17.723,00	24.823,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.671,00	27.501,00
	<u>42.394,00</u>	<u>52.324,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	587.429,02	3.487.429,10
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.315.616,62	6.288.382,66
	<u>8.903.045,64</u>	<u>9.775.811,76</u>
	<u>8.954.624,64</u>	<u>9.851.263,76</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.812.723,57	4.637.244,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	651.132,53	940.624,09
	<u>5.463.856,10</u>	<u>5.577.868,09</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	<u>3.361.631,83</u>	<u>5.514.143,17</u>
	<u>8.825.487,93</u>	<u>11.092.011,26</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>		
	<u>257.301,69</u>	<u>305.924,40</u>
	<u>18.037.414,26</u>	<u>21.249.199,42</u>

Splendid Medien AG, Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2007

PASSIVA

	Stand 31.12.2007 EUR	Stand 31.12.2006 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	9.789.999,00	9.789.999,00
II. Kapitalrücklage	69.366.748,03	69.366.748,03
III. Bilanzverlust	<u>-69.062.198,30</u>	<u>-66.224.819,89</u>
	<u>10.094.548,73</u>	<u>12.931.927,14</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	11.789,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>296.480,92</u>	<u>325.626,06</u>
	<u>296.480,92</u>	<u>337.415,06</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	829,16
2. Nachrangdarlehen	7.500.000,00	7.500.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.514,84	107.218,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	119.614,83
5. Sonstige Verbindlichkeiten	51.869,77	252.194,34
- davon aus Steuern: EUR 50.495,91 (i. Vj.: EUR 247.333,13)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
	<u>7.646.384,61</u>	<u>7.979.857,22</u>
	<u>18.037.414,26</u>	<u>21.249.199,42</u>

Splendid Medien AG, Köln

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	921.974,02	1.052.056,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	232.974,30	57.811,60
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-813.043,27	-926.338,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-73.613,97</u>	<u>-73.892,34</u>
	-886.657,24	-1.000.230,61
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-33.015,31	-57.828,54
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.078.337,24	-891.512,12
6. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	2.584.738,27	1.797.607,50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.771.865,77	2.241.151,92
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.577.235,65 (i. Vj.: EUR 2.095.950,97)		
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-6.604.698,69	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-663.081,09</u>	<u>-463.659,12</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.754.237,21	2.735.397,41
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83.141,20	45.314,00
12. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-1.029,74</u>
13. Jahresfehlbetrag (i. Vj.: Jahresüberschuss)	-2.837.378,41	2.779.681,67
14. Verlustvortrag	<u>-66.224.819,89</u>	<u>-69.004.501,56</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>-69.062.198,30</u></u>	<u><u>-66.224.819,89</u></u>

Splendid Medien AG, Köln

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

I. Allgemeine Angaben

Die Firma der Gesellschaft lautet Splendid Medien AG. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 24. September 1999 (Tag der Erstnotiz) an der Frankfurter Wertpapier-börse gehandelt. Die Aktien wurden ursprünglich im Marktsegment „Neuer Markt“ ge-handelt. Seit der Auflösung dieses Marktsegments werden die Aktien im Marktsegment „Prime Standard“ gehandelt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen mit folgender Ausnahme den Vorjahresgrundsätzen. Die vertraglich zu leistenden Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter wurden im Gegensatz zum Vorjahr nicht unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst, sondern mit den Erträgen aus Ergebnisabführungen verrechnet. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Zur Verbesserung der Bilanzklarheit wird ein nachrangiges Finanzierungsdarlehen in einer gesonderten Position „Nachrangdarlehen“ innerhalb der Verbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Sie sind im Einzelnen bei der Erläuterung der Bilanzposten und der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurs erfasst. Für monetäre Vermögensgegenstände und Schulden, deren Wert in einer Fremdwährung angegeben wird, erfolgt die Währungsumrechnung zum Stichtagskurs. Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungskosten und der aufgelaufenen Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2007 ist im Anlagespiegel (Anlage zu diesem Anhang) dargestellt.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Vermögenswerte des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Die zum 31.12.2007 ausgewiesenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (immaterielle Vermögenswerte bis zu 5 Jahre, bewegliche Sachanlagen 3 - 10 Jahre, Mietereinbauten über die Mietdauer von 5 Jahren) abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang behandelt.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten (incl. Anschaffungsnebenkosten) abzgl. vorgenommener Wertberichtigungen aktiviert. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.900 und auf Ausleihungen in Höhe von TEUR 3.705 vorgenommen. Von dem Wahlrecht, eine Abwertung bei nur vorübergehender Wertminderung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB zu unterlassen, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Splendid Medien AG stellt gemäß § 290 in Verbindung mit § 315a HGB einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der am Abschluss-Stichtag gültigen IFRS auf, der die unten aufgeführten Gesellschaften einbezieht.

Der Beteiligungsbesitz der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2007 wie folgt dar (Angabe gemäß § 285 Nr. 11 HGB):

Finanzanlagen	Sitz	Beteiligungsquote in %	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigenkapital 31.12.2007 TEUR	Jahresergebnis 31.12.2007* TEUR
Verbundene Unternehmen					
Splendid Film GmbH	Köln	100	36	-51.552	-6.019
Splendid Synchron GmbH	Köln	100	25	160	312
Kids for Kids GmbH	Hamburg	100	26	-2.262	-310
Polyband Medien GmbH	Aschheim	100	26	448	892
eNterActive GmbH	Hamburg	85	50	630	578
WVG Medien GmbH	Hamburg	90	25	25	909
FFS Köln Film & Fernseh- Synchron GmbH **	Köln	51	25	26	4

* für die Splendid Synchron GmbH, die Polyband Medien GmbH, die eNterActive GmbH und die WVG Medien GmbH vor Gewinnabführung

** indirekte Beteiligung

Hinsichtlich der sonstigen im Geschäftsjahr bestehenden Beteiligungen (Restbuchwert zum 31.12.2007: EUR 0,00) wurde von der Vereinfachungsregel des § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen verzinslich gewährte Darlehen an die Splendid Film GmbH (TEUR 6.504) und an die Kids for Kids GmbH (TEUR 1.811).

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Risiken wurde durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen in Höhe von TEUR 626 (i. Vj.: TEUR 901), Zinsforderungen in Höhe von TEUR 2 (i. Vj.: TEUR 13) sowie geleistete Anzahlungen in Höhe von TEUR 14 (i. Vj.: TEUR 14).

Es bestehen Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 40 (i. Vj.: TEUR 57).

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen Forderungen gegen die Polyband Medien GmbH (TEUR 1.905; i. Vj.: TEUR 2.081), gegen die Splendid Synchron GmbH (TEUR 305; i. Vj.: TEUR 14), gegen die Kids for Kids GmbH (TEUR 134; i. Vj.: TEUR 140), gegen die eNterActive GmbH (TEUR 644; i. Vj.: TEUR 354), gegen die FFS Köln GmbH (TEUR 3; i. Vj.: TEUR 2) sowie gegen die WVG Medien GmbH (TEUR 1.822; i. Vj.: TEUR 2.046) ausgewiesen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 227 (i. Vj.: TEUR 638) aus Forderungen aus Lieferung und Leistung, in Höhe von TEUR 883 (i. Vj.: TEUR 806) aus laufenden Verrechnungen sowie in Höhe von TEUR 3.703 (i. Vj.: TEUR 3.193) aus Gewinnabführungsansprüchen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus einem Disagio betr. das aufgenommene Nachrangdarlehen.

Eigenkapital/Grundkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 9.789.999,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 9.789.999 auf den Inhaber lautende Stammaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00.

Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von EUR 69.062.198,30 beinhaltet einen Verlustvortrag in Höhe von EUR 66.224.819,89.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02. Juli 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft für die Dauer bis zum 20. Juli 2009 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 3.560.000,00 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig;

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen sowie
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital I oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I anzupassen.

Genehmigtes Kapital II/2005

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06.07.2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Dauer bis zum 01.08.2010 einmalig oder mehrmalig gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 978.000,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II/2005). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie
- wenn die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital weder insgesamt zehn von Hundert des zum Zeitpunkt der Eintragung dieses genehmigten Kapitals bestehenden Grundkapitals noch insgesamt zehn von Hundert des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien

bestehenden Grundkapitals übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 Aktiengesetz unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital II oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital II anzupassen.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2001 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal EUR 890.000,00 (Bedingtes Kapital I) durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt werden. Für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit zur Gewährung von Bezugsrechten ausschließlich beim Aufsichtsrat.

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2007 wurde keine Option ausgeübt. Der Ausübungspreis liegt für die erste Tranche bei EUR 3,43.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 ist das Grundkapital um bis zu EUR 3.000.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 (Bedingtes Kapital II).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsrechten oder Optionsscheinen, die mit den von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 bis zum 05. Juli 2010 auszugebenden Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen verbunden sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder

- die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 06. Juli 2005 bis zum 05. Juli 2010 auszugebenden Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen.

Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Bis zum Bilanzstichtag am 31.12.2007 sind keine Aktien aus dem Bedingten Kapital II ausgegeben worden.

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage sind Agiobeträge aus der Ausgabe neuer Aktien in 1999 i. H. v. TEUR 49 bzw. TEUR 69.278 (letztere resultierend aus dem Börsengang) sowie aus der Ausgabe neuer Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung im Jahr 2005 in Höhe von TEUR 9 enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Tantieme an Vorstände sowie Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter.

Die Rückstellungen berücksichtigen nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung alle bis zum Bilanzstichtag bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten liegen mit Ausnahme eines im Vorjahr

aufgenommenen Nachrangdarlehens im Volumen von TEUR 7.500 unter einem Jahr. Das vorgenannte Nachrangdarlehen (Position „Nachrangdarlehen“) ist im April 2013 endfällig und hat damit eine Restlaufzeit von über 5 Jahren. Sicherheiten wurden nicht gewährt. Währungsverbindlichkeiten sind zum Devisenkurs am Entstehungstag oder zum höheren Briefkurs am Abschluss-Stichtag bewertet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 32 (i. Vj.: TEUR 229) sowie aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 18 (i. Vj.: TEUR 18) enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten mit TEUR 782 (i. Vj.: TEUR 909) Verwaltungskostenumlagen an verbundene Unternehmen und mit TEUR 140 (i. Vj.: TEUR 143) Mieterträge an verbundene Unternehmen.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben dem Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 46; i. Vj.: TEUR 7) insbesondere Erträge aus der abgeschlossenen Betriebsprüfung (TEUR 149; i. Vj.: TEUR 0) sowie Erträge aus der Gestellung von PKW an Arbeitnehmer (TEUR 28; i. Vj.: TEUR 28) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2007 auf TEUR 887 (i. Vj.: TEUR 1.000).

Die Vergütungen an den Vorstand betragen in 2007 TEUR 540 (einschließlich Tantiemerückstellungen; i. Vj.: TEUR 729).

Vergütung des Vorstands 2007 in EUR

	Jahreseinkommen			
	Fixum	Tantieme	Sachbezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein Vorsitzender	253.554	27.024	9.692	290.270
Alexander Welzhofer	70.000	18.654	0	88.654
Michael Gawenda	126.143	25.407	9.767	161.317
Insgesamt	449.697	71.085	19.459	540.241

Herr Alexander Welzhofer hat in 2007 als Minderheitengesellschafter in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 55.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Der Ausweis betrifft ausschließlich planmäßige Abschreibungen. Hinsichtlich der auf die einzelnen Positionen der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen entfallenden Abschreibungsbeträge wird auf den Anlagespiegel (Anlage zu diesem Anhang) verwiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet Aufwendungen für Verwaltung, Instandhaltung und Mieten, andere Betriebskosten sowie Kosten der Öffentlichkeitsarbeit. Der Verwaltungsaufwand enthält Aufwendungen für Abschlussprüfungen in Höhe von TEUR 34, Aufwendungen aus Steuerberatung durch den Abschlussprüfer in Höhe von TEUR 19 sowie Honorar für übrige Leistungen in Höhe von TEUR 2. In den Verwaltungsaufwendungen sind auch Vergütungen an den Aufsichtsrat in Höhe von TEUR 45 (i. Vj.: TEUR 45) ausgewiesen.

Erträge aus Gewinnabführungsvertrag

Ausgewiesen sind die nachfolgend aufgeführten, auf Gewinnabführungsverträgen beruhenden, Gewinnabführungsansprüche abzüglich der Ausgleichszahlungen an die Minderheitengesellschafter in Höhe von insgesamt TEUR 106:

Polyband Medien GmbH	TEUR 892
WVG Medien GmbH	TEUR 909 (vor Abzug Ausgleichszahlung TEUR 55)
Splendid Synchron GmbH	TEUR 312
eNterActive GmbH	TEUR 578 (vor Abzug Ausgleichszahlung TEUR 51)

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Ausweis betrifft Zinsen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Zinsen aus Bankguthaben sowie Zinsen auf Steuererstattungen. Der Zinsertrag aus verbundenen Unternehmen beträgt TEUR 2.578 (i. Vj.: TEUR 2.096).

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der Splendid Film GmbH (TEUR 2.900) sowie auf ein langfristiges Darlehen an die Splendid Film GmbH in Höhe von TEUR 3.705.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen für eine Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf, über 7,5 Mio. Euro.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position beinhaltet in Höhe von TEUR 83 Steueraufwand für Vorjahre.

V. Sonstige Angaben

1. Organe

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas R. Klein, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb; weiteres Vorstandsmandat: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), Hamburg
- Michael Gawenda, Vorstand Finanzen und Investor Relations

Aufsichtsrat

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: TX Logistik AG, Bad Honnef
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Grafschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz, Düsseldorf
- Herr Dipl.-Kfm. Michael Baur, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven:	20.000 EUR
Bernd Kucera:	15.000 EUR
Michael Baur:	10.000 EUR

Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle) stellte im Berichtsjahr TEUR 41 für Beratungsleistungen in Rechnung (davon aufwandswirksam: TEUR 41). Herr Kucera

(Kucera & Hüttner GmbH) berechnete TEUR 2 für die Erstellung der Lohnabrechnungen (davon aufwandswirksam: TEUR 2).

2. Nach § 25 WpHG veröffentlichte Mitteilungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Am 20. März 2008 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

"Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Die Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, teilte uns am 18. März 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 12.02.2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,575% (entspricht 350.000 Stimmrechten) betrug. Davon sind der Metzler Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland, 3,575% (entspricht 350.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG über die Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Deutschland, zuzurechnen."

Am 25. Februar 2008 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

"Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Die Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, Deutschland, teilte uns am 20. Februar 2008 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN:727950 am 12.02.2008 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,575% (entspricht 350.000 Stimmrechten) betrug."

Am 14. März 2007 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

"Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

Die COMMIT GmbH, Köln, Deutschland, teilte uns am 12. März 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN:727950 am 09.03.2007 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,06% (absolut: 495.437 Aktien) betrug.

Herr Michael Aloui, Deutschland, teilte uns am 12. März 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 09.03.2007 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,06% (absolut: 495.437 Aktien) betrug. Davon sind Herrn Michael Aloui, Deutschland, 5,06% (absolut: 495.437 Aktien) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die COMMIT GmbH zuzurechnen."

3. Erklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde auf der Homepage der Splendid Medien AG veröffentlicht.

4. Aktienbesitz der Organmitglieder

	2007			2006		
	Anzahl	Anteile in %	Optionen	Anzahl	Anteile in %	Optionen
Vorstand						
Andreas R. Klein	5.308.984	54,2286	0	5.308.984	54,2286	0
Alexander Welzhofer	28.621	0,2923	33.375	28.621	0,2923	33.375
Aufsichtsrat						
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0313	0	3.060	0,0313	0
Michael Baur	10.000	0,1021	0	10.000	0,1021	0

5. Haftungsverhältnisse/Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Bürgschaften für durch Tochtergesellschaften abgeschlossene Miet- und Leasingverträge in Höhe von TEUR 168 (i. Vj.: TEUR 11).

Die Höhe der Avalkredite beträgt TEUR 908 (i. Vj.: TEUR 484).

Die Gesellschaft hat sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in einer Gesamthöhe von TEUR 398 (i. Vj.: TEUR 484).

Zur Vermeidung der Überschuldung der Splendid Film GmbH hat die Splendid AG einen Rangrücktritt in Höhe von bis zu TEUR 52.000 ausgesprochen.

Ein weiterer Rangrücktritt besteht bei der Kids for Kids GmbH in Höhe von TEUR 2.300.

6. Beschäftigtenzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2007 neben drei Vorstandsmitgliedern durchschnittlich 6 (Vorjahr: 4) angestellte Mitarbeiter.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 2.837.378,41. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 66.224.819,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

Köln, den 21. April 2008

Splendid Medien AG

Der Vorstand

.....
Andreas Ralf Klein

.....
Alexander Welzhofer

.....
Michael Gawenda

Splendid Medien AG, Köln

Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>			<u>Restbuchwerte</u>		
	<u>01.01.2007</u> EUR	<u>Zugang</u> EUR	<u>Abgang</u> EUR	<u>31.12.2007</u> EUR	<u>01.01.2007</u> EUR	<u>Zugang</u> EUR	<u>Abgang</u> EUR	<u>31.12.2007</u> EUR	<u>31.12.2006</u> EUR	
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>230.420,76</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>230.420,76</u>	<u>207.292,76</u>	<u>13.943,00</u>	<u>0,00</u>	<u>221.235,76</u>	<u>9.185,00</u>	<u>23.128,00</u>
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Bauten auf fremden Grundstücken	<u>597.936,25</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>597.936,25</u>	<u>573.113,25</u>	<u>7.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>580.213,25</u>	<u>17.723,00</u>	<u>24.823,00</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>210.002,74</u>	<u>9.190,31</u>	<u>3.312,62</u>	<u>215.880,43</u>	<u>182.501,74</u>	<u>11.972,31</u>	<u>3.264,62</u>	<u>191.209,43</u>	<u>24.671,00</u>	<u>27.501,00</u>
	<u>807.938,99</u>	<u>9.190,31</u>	<u>3.312,62</u>	<u>813.816,68</u>	<u>755.614,99</u>	<u>19.072,31</u>	<u>3.264,62</u>	<u>771.422,68</u>	<u>42.394,00</u>	<u>52.324,00</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>6.439.475,47</u>	<u>0,00</u>	<u>335.561,30</u>	<u>6.103.914,17</u>	<u>2.952.046,37</u>	<u>2.900.000,00</u>	<u>335.561,22</u>	<u>5.516.485,15</u>	<u>587.429,02</u>	<u>3.487.429,10</u>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>59.302.404,27</u>	<u>5.731.932,65</u>	<u>4.000.000,00</u>	<u>61.034.336,92</u>	<u>53.014.021,61</u>	<u>3.704.698,69</u>	<u>4.000.000,00</u>	<u>52.718.720,30</u>	<u>8.315.616,62</u>	<u>6.288.382,66</u>
	<u>65.741.879,74</u>	<u>5.731.932,65</u>	<u>4.335.561,30</u>	<u>67.138.251,09</u>	<u>55.966.067,98</u>	<u>6.604.698,69</u>	<u>4.335.561,22</u>	<u>58.235.205,45</u>	<u>8.903.045,64</u>	<u>9.775.811,76</u>
	<u>66.780.239,49</u>	<u>5.741.122,96</u>	<u>4.338.873,92</u>	<u>68.182.488,53</u>	<u>56.928.975,73</u>	<u>6.637.714,00</u>	<u>4.338.825,84</u>	<u>59.227.863,89</u>	<u>8.954.624,64</u>	<u>9.851.263,76</u>

Versicherung Einzelabschluss

Versicherung des Vorstands gemäß § 37v Abs. 1, 2 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs.2 Satz 3 und § 289 Abs.1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 31.12.2007 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Köln, den 21. April 2008

Der Vorstand

Andreas R. Klein

Alexander Welzhofer

Michael Gawenda

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Splendid Medien AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 21. April 2008

BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Werner Holzmayr gez. Dipl.-Kfm. Marcus Lauten
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer